

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept des TuS 1901 Niederpleis e.V.

Stand: 17. September 2020



Um unseren Lieblingssport Handball möglichst normal in besonderen Zeiten betreiben zu können, haben wir ein Hygiene- und Infektionsschutzkonzept entwickelt, das konform zu der „Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO, in der ab dem 16. September 2020 gültigen Fassung) ist.

Ziel unseres Hygienekonzeptes ist es, das Infektionsrisiko beim Handballspielen auf ein vertretbares Mindestmaß zu reduzieren. Dabei orientieren wir uns mit unseren Maßnahmen und Verhaltensempfehlungen am Hygienekonzept des Westdeutschen Handballverbandes (Stand 19.8.20, <https://www.handball-mittelrhein.de/news/1/590809/nachrichten/angepasstes-hygienekonzept-des-whv.html>) und passen es auf die spezifischen Verhältnisse in den Sporthallen am RSG und am AEG an.

Das Hygienekonzept erstreckt sich auf zwei Bereiche:

- a) der Trainings- und Wettkampfbereich von aktiven Sportlerinnen und Sportlern, deren Trainer und Betreuer sowie Schiedsrichter und weiterer offizielle Spielteilnehmer
- b) dem Zuschauerbereich bei Spielen mit bis zu 300 Zuschauerinnen und Zuschauern in den Sporthallen am AEG und in der RSG-Sporthalle

Mit dem Hygienekonzept werden folgende Hauptziele verfolgt:

- Abstandswahrung
- Mund-Nase-Schutz bis zum Spielfeldrand
- Handdesinfektion
- Rückverfolgbarkeit

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept im Trainings- und Wettkampfbereich beachtet die Regeln des o.a. Hygienekonzeptes des Westdeutschen Handballverbandes. Insbesondere gilt:

+ Die Teilnahme am Training und Wettkampf mit Erkältungssymptomen ist nicht möglich.

- + Ab Betreten des Gebäudes, sei es das AEG-Schulgebäude oder die RSG-Turnhalle, muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Dieser Mundschutz muss bis zum Spielfeldrand getragen werden.
- + Aktive Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuer müssen sich ab Betreten des Gebäudes mit ihren persönlichen Kontaktdaten registrieren. Dies kann handschriftlich oder elektronisch über <https://hygiene-ranger.de/unternehmen/training-und-wettkampf-turn-und-sportverein-1901-niederpleis-e-v> erfolgen. Trainer im Jugendbereich führen Anwesenheitslisten.
- + Jedes Team benutzt nur die ihr zugewiesene Umkleidekabine. Der Aufenthalt in der Umkleide ist auf ein zeitliches Mindestmaß zu beschränken.
- + Begegnungen in Gänge sollen durch gruppenweises Betreten und Verlassen des Spielfeldes vermieden werden.
- + Das Duschen ist unter Abstandswahrung möglich, jede zweite Dusche darf dabei nur benutzt werden. Das Föhnen der Haare ist untersagt.
- + Die Nutzung von elektronischen Geräten zur Eingabe von elektronischen Spielberichten erfolgt unter Wahrung der Desinfektionsregeln.

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept für Zuschauerinnen und Zuschauer findet in folgenden Punkten ihre Anwendung:

- + Weder das AEG-Schulgebäude noch die RSG-Turnhalle darf mit Erkältungssymptomen betreten werden.
- + Ab Betreten des AEG-Schulgebäudes oder der RSG-Turnhalle muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Der darf erst abgelegt werden, wenn ein Tribünenplatz sitzend eingenommen wurde.
- + Die Hände müssen mit einem kontaktlosen Desinfektionsgerät im Eingangsbereich desinfiziert werden.
- + Im Eingangsbereich muss sich der Besucher für die Dauer seines Aufenthaltes im Gebäude registrieren. Das kann handschriftlich oder elektronisch über <https://hygiene-ranger.de/unternehmen/turn-und-sportverein-1901-niederpleis-e-v> erfolgen.
- + Zur Wahrung der Abstandsregelung wird – wo möglich – eine Steuerung der Zuschauerzu- und abgänge geregelt. Das bedeutet getrennte Ein- und Ausgängebeschilderung.
- + Auf den Zuschauertribünen ist deutlich sichtbar jede zweite Sitzreihe für Zuschauer gesperrt. Es ist nicht möglich, das Spiel im Stehen anzuschauen.
- + In den Pausen ist im Gebäude der Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- + In der Pause werden Getränke und – im eingeschränkten Umfang – Essen verkauft.

+ Freiwillige Helferinnen und Helfer des TuS Niederpleis werden im Besucherkontakt durch Spuckschutz geschützt.

Bei Spielen mit Zuschauerinnen und Zuschauern in der RSG-Sporthalle gelten folgende spezifischen Regeln:

+ Getrennte Eingänge für Zuschauer und Sportler

+ Im engen Eingangsbereich ist strikt auf die Einhaltung von 1,50 Meter Abstand zu achten.

+ Der Zuschauereingang ist wie gehabt, dagegen werden die Zuschauer über den Sportlereingang zum Verlassen des Gebäudes aufgefordert. Auf die Achtung dieses Einbahnstraßensystems für Zuschauer ist besonders zu achten, um Begegnungen im engen Tribünenzugang zu verhindern. Nach Verlassen des Gebäudes ist ein erneuter Zugang nur über den Zuschauereingang möglich.

+ Getränke- und Essensverkauf findet über geöffnete Fenster nach draußen statt. Es muss ein Mundschutz in der Warteschlange und bei der Ausgabe der Getränke und Speisen getragen werden. Der Aufenthalt in dem Vorraum ist nur für Helferinnen und Helfer des Thekendienstes möglich.

+ Die engen Zuschauertoiletten dürfen nur jeweils von zwei Nutzern gleichzeitig benutzt werden. Im Vorraum ist Staubildung zu vermeiden.

+ Eine Vorort-Lageskizze zum Einsatz in der RSG-Sporthalle befindet sich als Anlage I zum Hygiene- und Infektionskonzept.

Bei Spielen mit Zuschauerinnen und Zuschauern im AEG-Gebäude gelten folgende spezifischen Regeln:

+ Aktive und Zuschauer betreten das AEG-Schulgebäude über denselben Eingang.

+ Für Sporthalle 1 und für Sporthalle 2 gibt es getrennte Zuschauerein- und ausgänge.

+ Im gesamten Schulgebäude besteht die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, außer man hat einen Sitzplatz auf der Tribüne eingenommen.

+ In der Pause werden Getränke und Speisen von Helferinnen und Helfern im Foyer unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln angeboten.

+ Der Gebäudeausgang liegt direkt neben dem Eingang und ist durch Sperrband getrennt.

+ Eine Vorort-Lageskizze zum Einsatz im AEG-Gebäude befindet sich als Anlage II zum Hygiene- und Infektionskonzept.